

FORTE – Erste Summer School begeistert Teilnehmer



Vom 22. bis 26. August 2016 fand die erste Summer School der *Federation of Orthopaedic and Trauma Trainees in Europe (FORTE)* statt. Ort der Veranstaltung war Faro (Portugal). 111 Teilnehmer aus 21 verschiedenen Ländern besuchten die diesjährige Summer School.

FORTE, welche 2005 auf dem Jahreskongress der *European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology (EFORT)* in Lissabon gegründet wurde und seit Februar 2016 offiziell als Zusammenschluss europäischer Fachgesellschaften für O&U registriert ist, hat sich insbesondere als Ziel gesetzt, die Weiterbildung in O&U in Europa zu fördern. Um eine qualitativ hochwertige Veranstaltung zu gestalten, welche einem europäischen Publikum zugänglich ist, wurde in Kooperation mit den folgenden Fachgesellschaften ein Curriculum und letztlich eine Veranstaltung geplant, die dann im August dieses Jahres als Summer School in Faro an der Algarve stattfand:

- *European Orthopaedic Research Society (EORS)*: wissenschaftliche Grundlagen und Tumororthopädie
- *Eurospine*: Wirbelsäule
- *European Society of Sports Traumatology Knee Surgery and Arthroscopy (ESSKA)*: Schulter, Ellenbogen und Knie,
- *Federation of European Societies for Surgery of the Hand (FESSH)*: Hand
- *European Hip Society (EHS)*: Hüfte
- *European Foot and Ankle Society (EFAS)*: Sprunggelenk
- *European Paediatric Society (EPOS)*: Kinderorthopädie umgesetzt wurde.

Die Zielgruppe der Summer School waren Weiterbildungsassistenten im Fach O&U sowie all diejenigen, welche das sogenann-

te EBOT-Examen (European Board of Orthopaedics and Traumatology) ablegen möchten.

Durch die europäischen Fachgesellschaften wurden renommierte Dozenten gestellt, die den Teilnehmern während 5 spannender Tage ihre Erfahrungen und ihr Wissen näher brachten. Die Woche startete mit wissenschaftlichen Grundlagen wie etwa biomechanischen Zusammenhängen und Pathomechanismen, die an Beispielen in der Orthopädie und Traumatologie erörtert und anschließend vertieft wurden. Das Team um Dr. Philip Sell (UK), Prof. Haluk Berk (TK), Dr. Enric Cáceres Palou (ES) und Prof. Jorge Mineiro (PT) brachte darauffolgend den Teilnehmern die wichtigsten Aspekte der Erkrankungen der Wirbelsäule näher. Nachfolgend wurde dann die obere Extremität behandelt. Es folgten die wichtigsten Erkrankungen der unteren Extremität. Ein Highlight war die Darstellung der Anatomie und der möglichen Umstellungsosteomien am Becken durch Prof. Reinhold Ganz (CH). Am letzten Tag wurde neben der Tumororthopädie die Kinderorthopädie und -Traumatologie behandelt. Den Teilnehmern wurden hierbei die gängigen Krankheitsbilder und die Zusammenhänge von international anerkannten Tumor- und Kinderorthopäden wie Prof. Bjarne Moller Madsen (DK), Prof. Hakan Omeroglu (TK), Dr. Manoj Ramachandran (UK), Prof. Marco Manfrini sowie dem EPOS-Präsident Prof. Cassiano Neves (PT) vermittelt. Während das wissenschaftliche Programm täglich von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr stattfand, schloss sich bis in die späten Abendstunden das Freizeitprogramm an, welches von knapp 90% der Teilnehmer wahrgenommen wurde. Hierbei wurden zahlreiche Aktivitäten wie Ballsportarten, Kajaken, Boottouren oder Relaxen am Strand angeboten.

Um möglichst vielen Weiterbildungsassistenten/-innen die Teilnahme an der Summer School zu ermöglichen, wurden von den europäischen Fachgesellschaften Stipendien ausgeschrieben, worauf sich zahlreiche Interessierte bewarben. Letztendlich hatten 49,5% der Teilnehmer ein Stipendium. Aus Deutschland reisten 4 Teilnehmer dank eines Stipendiums des *Berufsverbandes für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)* an.

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz plant das derzeitige Executive Board der FORTE (Joao Vide, Portugal; Nikolaos Paschos, Griechenland; Matthias Klotz, Deutschland; Gazi Huri, Türkei und Tommaso Bonanzinga, Italien) bereits für das nächste Jahr eine weitere Summer School. Neben der Summer School plant FORTE zahlreiche weitere Projekte. Das europäische Interesse an der Vereinigung lässt sich an stetig steigenden Mitgliederzahlen feststellen. Um die Interessen der deutschen Weiterbildungsassistenten zu vertreten, stellen die DGOU und der BVOU derzeit 4 Repräsentanten (Matthias Klotz, Pouria Taheri, Jan Philipp Schüttrumpf, Matthias Münzberg) bei FORTE.

Matthias Christoph Klotz
Pouria Taheri
Manuel Mutschler
David Mersch
Anna-Katharina Doepfer
Jan Philipp Schüttrumpf

Informationen zum Jungen Forum finden Sie unter folgendem Link: <http://if-ou.de/>

Korrespondenzadresse

Dr. med. Matthias C. M. Klotz
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Universitätsklinikum Heidelberg
Schlierbacher Landstr 200 A
69118 Heidelberg